



Jugendliche aus Frankfurt entdecken Krakau

2026-10-19

Wie können junge Menschen dazu motiviert werden, sich aktiv in kommunale Entscheidungsprozesse einzubringen und das öffentliche Leben ihrer Stadt mitzugestalten? Mit dieser Frage beschäftigen sich junge Vertreter:innen aus Frankfurt am Main während eines Studienbesuchs in Krakau, der vom 12. bis 16. Oktober 2026 stattfand. Im Mittelpunkt der Begegnungen standen die Jugendpolitik der Stadt Krakau, der Bürgerdialog sowie Initiativen, die das Engagement junger Einwohner:innen fördern.

Der Besuch der Jugenddelegation aus unserer Partnerstadt, mit der wir in diesem Jahr das 35-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft feiern, ist ein weiterer Schritt zur Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen. Zugleich bietet er Raum für den Austausch von Erfahrungen, insbesondere im Bereich der Bürgerbeteiligung und des gesellschaftlichen Engagements junger Menschen.

Am 14. Oktober traf die Delegation Vertreter:innen des Amtes für Dialog, Konsultation und Bürgerkontakt der Stadt Krakau. Im Gespräch ging es um Möglichkeiten, die Einwohner:innen stärker in das städtische Leben, öffentliche Konsultationen und Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Am selben Tag fand außerdem ein Treffen mit Vertreter:innen des Jugendrats der Stadt Krakau statt. Dabei erhielten die Gäste Einblicke in dessen Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Ein weiterer Programmpunkt war das Treffen am 15. Oktober mit Vertreter:innen des Amtes für Sozialpolitik, Gleichstellung und Gesundheit der Stadt Krakau. Die Delegation lernte die Grundlagen der städtischen Jugendpolitik sowie die Arbeit der *Pracownie Młodych* kennen – städtische Begegnungsräume, die jungen Menschen Möglichkeiten zur Vernetzung, zur aktiven Freizeitgestaltung und zur Umsetzung eigener Initiativen bieten. Zum Besuchsprogramm gehörte auch ein Einblick in die Arbeit des Jugendkulturzentrums Dr. Henryk Jordan.

Die Frankfurter Delegation setzte sich aus Vertreter:innen des Stadtschüler:innenrats Frankfurt und der Initiative JugendMachtFrankfurt zusammen, die sich für eine stärkere Mitwirkung junger Menschen an kommunalen Entscheidungsprozessen engagiert. Eines ihrer Ziele ist die Gründung des ersten Jugendparlaments in Frankfurt am Main. Zuvor hatte die Delegation bereits Organisationen und Strukturen der Jugendbeteiligung in Lyon und Eskişehir (Türkei) besucht, um Erfahrungen zur demokratischen Mitwirkung junger Menschen auszutauschen.

Der Besuch in Krakau ist ein weiterer wichtiger Schritt im internationalen Dialog über die Rolle junger Menschen im Leben ihrer Städte. Die gewonnenen Erfahrungen können als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit zwischen Krakau und Frankfurt dienen und den Austausch zwischen den Jugendvertretungen sowie im Rahmen weiterer bürgerschaftlicher Initiativen fördern. Das 35-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft bietet nicht nur Gelegenheit, auf die bisherigen gemeinsamen Erfolge zurückzublicken, sondern auch neue Felder der Zusammenarbeit zu erschließen. Dabei kommt den jungen Einwohner:innen beider Städte eine wichtige Rolle zu.